

Zeiten, Völker und Kulturen

3



Arbeitsbuch

Zeiten, Völker und Kulturen

3. Band

für die 4. Klasse der Hauptschulen und
der allgemeinbildenden höheren Schulen

Arbeitsbuch

Dr. Franz Berger
Dr. Edith Loebenstein
Dr. Hermann Schnell
Dr. Klemens Zens

Österreichischer Bundesverlag für Unterricht,
Wissenschaft und Kunst, Wien
Hölder-Pichler-Tempsky, Wien
Jugend & Volk, Wien

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst vom 1. März 1977, Zl. 24.947/1–14a/76, gemäß § 14 Abs. 2 und 5 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 139/74, und gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch an Hauptschulen und an ahS für die 4. Klasse im Unterrichtsgegenstand Geschichte und Sozialkunde geeignet erklärt.

Schulbuchnummer: **06 10** (zweiteilig)

Bildnachweis

Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien: 7 r. u., 35 r. o., 92 – Florenz, Florenz 1974: 7 r. o. – Pressestelle der Stadt Wien: 35 – Foto Schikola, Wien: 35 l. u.

Alle anderen Bilder stammen aus dem Bildarchiv des Österreichischen Bundesverlages, Wien.

Karten und Graphiken: Wolfgang Buček

1. Auflage, Nachdruck

© Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien 1977

Filmsatz und Offsetdruck: Ferdinand Berger und Söhne OHG, Horn, NÖ.

Alle Rechte vorbehalten

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, gesetzlich verboten

Erfassungsnummer: 034 102 (1,2)

ISBN: 3 215 **02321 0**

Inhaltsverzeichnis

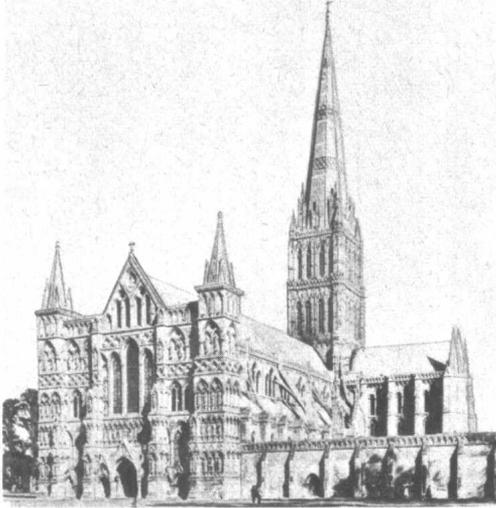
Rückblick	7
REAKTION UND REVOLUTION	9
Die Zeit nach dem Wiener Kongreß	9
Die beharrenden Kräfte	9
Die fortschrittlichen Kräfte	9
Im Kampf um die Freiheit	10
Österreich zur Zeit Metternichs	11
Die Kunst des Biedermeiers	12
Die industrielle Revolution	13
Die Maschine – eine umwälzende Erfindung	13
Von der Not und dem Elend der Arbeiter	15
Revolutionen in Europa	16
Ein neuer Umsturz in Frankreich	16
Die Revolution in Österreich	17
Die Auswirkungen der Revolution in Deutschland	18
NATIONALISMUS – SOZIALISMUS – IMPERIALISMUS	19
Störung des europäischen Gleichgewichtes	19
Die Lösung der deutschen Frage	20
Aus der Geschichte Amerikas	21
Wissenschaft und Technik	23
Wirtschaft und Gesellschaft	25
Vom Großunternehmen und der Kapitalbeschaffung	25
Die Arbeiterbewegung	26
Wandlungen in der Gesellschaft	27
Politische Parteien im demokratischen Staat	29
Die Entwicklung der modernen Großstadt	29
Aus der Geschichte Österreichs	31
Die Umgestaltung des Staates	31
Der Streit der Nationen – der Kampf um das Wahlrecht	33
Die neue Kunst	35
Die Baukunst	35
Malerei und Plastik	36
Das Streben nach Weltgeltung	37
Die Schauplätze des Imperialismus	38
Bündnispolitik und Kriegsgefahr	40

WELTKRIEGE UND VÖLKERFRIEDEN	43
Der Erste Weltkrieg (1914–1918)	43
Die Ursachen	43
Das Völkerringen	44
Der Zusammenbruch der Mittelmächte	45
Die Friedensverträge und der Völkerbund	45
Die Friedensschlüsse	45
Die Neuordnung Mitteleuropas	46
Der Völkerbund	48
Das politische Geschehen nach dem Ersten Weltkrieg	48
Die Sowjetunion – ein kommunistischer Staat	48
Die Vereinigten Staaten von Amerika	50
Großbritannien und Frankreich	52
Das demokratische Deutschland	52
Die Politik der Versöhnung	53
Österreich, eine demokratische Republik	53
Gesellschaft, Wirtschaft und Kunst in der Zwischenkriegszeit	56
Gesellschaftliche Veränderungen	56
Die modernen Kunstrichtungen	57
Faschismus und Nationalsozialismus	58
Das faschistische Italien	58
Das nationalsozialistische Deutschland	59
Das autoritäre Österreich	62
Der Zweite Weltkrieg (1939–1945)	64
Gefährliche Vorzeichen	64
Hitlers „Halbjahrsüberraschungen“	65
Der Krieg beginnt	66
Der Blitzkrieg	66
Der Krieg breitet sich aus	67
Die große Wende	68
Der Zusammenbruch	69
Das Weltgeschehen nach dem Zweiten Weltkrieg	72
Das Streben nach Zusammenarbeit und Frieden	72
Einigungsbestrebungen in Europa	73
Die Staatenwelt nach dem Krieg	73
Die Besiegten	73
Die Sieger	74
Die drei Weltmächte	75
Gefährliche Krisen in aller Welt	76
Entscheidungen in Europa	76
Spannungen im Fernen Osten und im Vorderen Orient	76
Das wiedererstandene Österreich	78
Österreichs Wiederaufbau	80
Im Kampf um Österreichs Freiheit	80
Neueste Forschungen	81

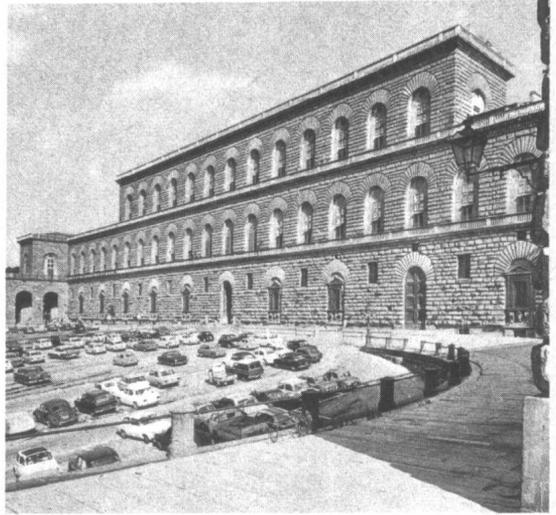
SOZIALKUNDE UND STAATSBÜRGERKUNDE	82
Gesellschaft und Gemeinschaft	82
Einige Merkmale der heutigen industriellen Gesellschaft	83
Der Staat als besondere Form der Gesellschaft	84
Die Republik Österreich	85
Überprüfe dein Wissen	87



Rückblick

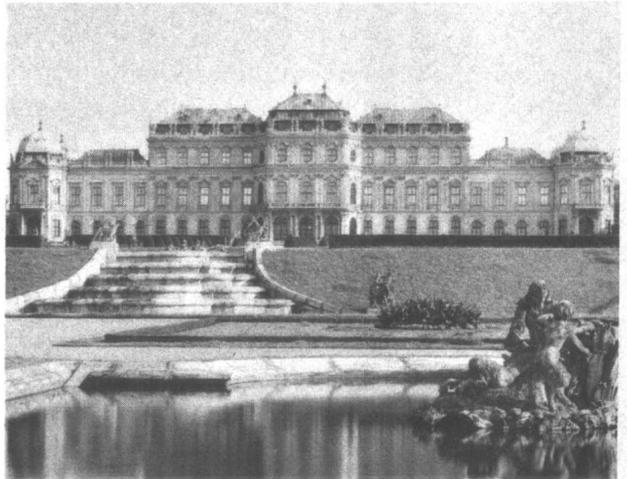


1



2

3

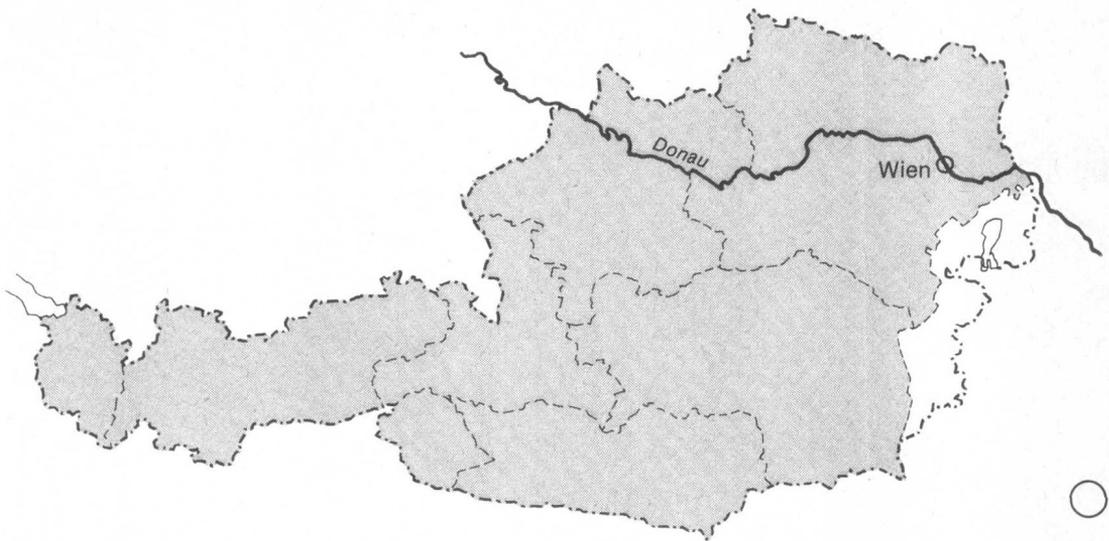


- Die Bilder sollen dich an bedeutende europäische Baustile erinnern. Nenne die Namen der Baustile!

Kannst du politische Ereignisse und Persönlichkeiten dieser Epochen nennen?

Bild	Bauperiode	Politische Ereignisse	Persönlichkeiten
1			
2			
3			

BCC 9/5/06



- Die Jahreszahlen 976, 1192, 1335, 1363, 1815 geben dir Aufschluß über die Entwicklung Österreichs. Ordne sie den Ländern zu!

Für die „Historiker“ unter euch:

Federmann, Reinhard: Barrikaden

In Form eines Briefromanes entsteht ein Bild der politischen Verhältnisse und Wirren um 1848.

Kirsch, Walter Paul: Negrelli

Biographischer Roman um Leben und Werk des österreichischen Ingenieurs und Verkehrstechnikers.

Barring, Ludwig: Der große Augenblick in der Weltgeschichte

Ereignisse aus drei Jahrtausenden Geschichte – von Moses bis zum Ersten Weltkrieg.

Bildband zur Geschichte Österreichs

Chronologisch aufgebaute Bilderfolge sowie eine kurzgefaßte Aufstellung der wichtigsten Ereignisse der österreichischen Geschichte und Kulturgeschichte.

Braumann, Franz: Am Völkerkreuz Europas

Von den Mammutjägern zu den Babenbergern; österreichische Geschichte in Erzählungen und Sachberichten.

Cottrell, Leonard: Verlorene Kulturen

Informativer Text und hervorragende Fotos zeichnen ein anschauliches Bild vergangener Hochkulturen: Ägypten, das minoische Kreta, Mykene, das Zwischenstromland, Ceylon, die Maya- und die Inka-Kultur.

Reaktion und Revolution

Die Zeit nach dem Wiener Kongreß

Die beharrenden Kräfte

- Lies den Text über die Heilige Allianz im Buch aufmerksam durch! Setze dann in die Skizze die Namen der Großmächte ein, die sich zuerst verbündeten!



Ihre Ziele →

Dem Bund traten nicht bei:

.....
.....

Die fortschrittlichen Kräfte

- Trage die Namen der beiden wichtigen politischen Strömungen, die nach 1815 wirksam wurden, in Blockbuchstaben und verschiedenen Farben in die Rahmen ein!

Beurteile kurz mit eigenen Worten das Verhalten der Allianzkräfte:

Fall 1:

.....

Fall 2:

.....

Fall 3:

.....

Österreich zur Zeit Metternichs



● Trage die Namen der größten Länder in die Karte ein!

- Bezeichne die Haltung der einzelnen Bevölkerungsschichten zur Regierung (+ = dafür; - = dagegen)! Gib ihre Forderungen an!

Bevölkerungsschicht	Haltung zur Regierung	Forderungen
Adel		
Bürger		
Bauern		
Arbeiter		

- Maßnahmen der Regierung gegen die neuen Bewegungen:

.....

.....

- Versuche eine kurze Charakteristik!

Fürst Metternich war Staatskanzler von [] bis []

Er.....

.....

.....

- Berichte über die bürgerliche Wohnkultur, die Lebensweise der Bürger und ihre Einstellung zu den Künsten!

Die Kunst des Biedermeiers

- Berichte kurz, was die Maler Schwind, Spitzweg, Gauermann und Waldmüller in ihren Bildern darstellen!

Ferdinand Waldmüller konnte 1855 seine Erwerbssteuerschuld von 5 Gulden nicht bezahlen. In seinem Bittgesuch führt er an: „Ich besitze gegenwärtig als Resultat eines unermüdlchen, aber unbelohnten Fleißes 34 seit mehreren Jahren von mir vollendete Gemälde, welche ich weder an Private noch an den Kunstverein verkaufen kann.“

- Was schließt du aus diesem Text?

- Ordne in die angegebenen Spalten ein!

Strauß, Grillparzer, Spitzweg, Schwind, Beethoven, Raimund, Schubert, Waldmüller, Lanner, Nestroy

Musik	Malerei	Dichtkunst

Sind dir auch Werke der Dichter und Komponisten bekannt?

Z. B.:

.....

.....

.....

Die industrielle Revolution

Die Maschine – eine umwälzende Erfindung

1837: Die erste Fahrt der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn

Als ich vor 10 Uhr Floridsdorf betrat und den Seitenweg nach der Eisenbahn einschlug, zeigte sich mir ein ebenso grandioses als reichbewegtes Bild. Eine Wagenburg von zahllosen Equipagen war auf dem geräumigen Platze am Damme aufgefahren. Tausende von Zuschauern bedeckten den Damm, den Abfahrtsplatz und die Bahnstrecke. Schon wirbelte hoch der Rauch aus der Maschine, und die Kolonne setzte sich eben in Bewegung.

Das Dahingleiten des Zuges auf der schönen weiten Bahn gewährte einen imposanten Anblick. Jubelgeschrei und freudiger Zuruf erscholl von allen Seiten. Man begrüßte ihn mit Freudenschüssen und Schwenken der Hüte.

Ich nahm zur zweiten Fahrt meinen Platz ein, und zwar in einem Wagen der 1. Klasse. In den bequemen Sitzen ruhend, ohne die geringste Erschütterung, sodaß man während der Fahrt bequem lesen kann, gewahrt man die außerordentliche Schnelligkeit nur an dem magischen Vorübergleiten der an der Bahn stehenden Zuschauer.

Wiener Theater-Zeitung; 23. November; gekürzt.

Karl von Ghega verteidigt seinen Plan zum Bau der Semmeringbahn:

„Exzellenzen! Hochverehrte Herren und Fachkollegen! In zahlreichen Blättern des In- und Auslandes und in vielen Fachzirkeln hat der Entschluß der hochlöblichen Regierung zur Erteilung der Baugenehmigung der Bahn über den Semmering nach meinem Projekt Stimmen laut werden lassen, die das Projekt als undurchführbar und gefährlich bezeichnen.

Namhafte Fachleute haben sogar eine Denkschrift verfaßt, nach welcher das Semmeringgebirge einzig und allein mit Hilfe einer Standseilbahn bezwungen werden könne. Und eben die gleichen Herren Kollegen sagen, daß der von mir vorgeschlagene Betrieb mit Dampflokomotiven zwar kein Rückschritt, dafür aber ein vollendeter Mißgriff wäre.

Meine langjährigen Erfahrungen aber, meine auch im Ausland im Bahnbau erworbenen Kenntnisse erlauben mir, Ihnen, meine sehr verehrten Herren, die Versicherung geben zu können, daß die erste Lokomotivbahn über die Alpen ein voller Erfolg werden wird. Kein Geringerer als der Altmeister des Lokomotivbaues, George Stephenson, ist hierüber der gleichen Ansicht . . .“

- Fülle die Tabelle aus!

Name	Nationalität	Leistung
James Watt		
George Stephenson		
Karl von Ghega		
Robert Fulton		
Josef Ressel		
Auer von Welsbach		

Kohleproduktion (in Mill. t):

Zeit	Belgien	Frankreich	Deutschland	Großbrit.
1860	9,6	8,1	12,3	80,0
1880	16,9	18,8	47,6	147,0

- Vergleiche die Kohleproduktion der einzelnen Länder!
Was sagen diese Zahlen aus?

.....

.....

Anstieg der mechanischen Webstühle in Großbritannien

Jahr	Anzahl
1813	2 400
1833	85 000
1850	224 000

Von der Not und dem Elend der Arbeiter

„Polizeiliche Bestimmung bezüglich der Kinder in Fabriken“ aus dem Gesetzblatt des Königreiches Bayern

Die Arbeitszeit für Kinder vom neunten bis zum zwölften Jahre wird auf das Maximum von 10 Stunden des Tages festgelegt.

Dieselbe hat niemals vor 6 Uhr morgens zu beginnen und spätestens um 8 Uhr abends zu enden.

Auch ist diesen Kindern täglich zur Mittagszeit eine volle Stunde, etwa von 11 bis 12 Uhr, nach eines jeden Ortes Sitten und Gebräuchen, dann im Laufe der Vor- und Nachmittagszeit nebstdem noch jedesmal eine halbe Stunde zur Erholung zu geben und hiebei Bewegung außer der Anstalt zu gestatten . . .

Beschäftigte in der Baumwollindustrie in Großbritannien: 1835

Männer	Frauen	Jugendliche 13 bis 18 Jahre	Kinder
58053	67824	65486	28771

Wohnungsnot in den Großstädten: Manchester 1835

Die Straßen, welche die noch schlecht zusammengefügte Teile der Stadt verbinden, bieten das Bild eines hastigen und noch unvollendeten Werkes.

Einige dieser Straßen sind gepflastert, aber die meisten weisen Buckel und schlammigen Boden auf. Kehrriethaufen, Gebäuderümpfer, Wasserlachen finden sich vor den Häusern und auf den öffentlichen Plätzen. In diesem übelriechenden Labyrinth, mitten in dieser düsteren Wüste von Ziegelsteinen, ragen hin und wieder schöne Steinpaläste empor, deren kannelierte Säulen das Auge des Fremden überraschen.

Wer aber vermöchte das Innere jener abseits gelegenen Viertel zu beschreiben, der Schlupfwinkel des Lasters und des Elends, welche die gewaltigen Paläste des Reichtums umfassen und erdrücken. Dort enden gewundene und enge Gäßchen zwischen einstöckigen Häusern, deren schlecht zusammengefügte Bretter und zerbrochene Fensterscheiben schon von weitem eine Art letzten Asyls ankünden, das der Mensch zwischen Elend und Tod bewohnen kann. Unter diesen elenden Behausungen befindet sich eine Reihe von Kellern. In jedem dieser feuchten und abstoßenden Räume sind 12 bis 15 menschliche Wesen zusammengepfertcht. Ständig drängt sich die Menge in dieser Stadt, aber ihre Blicke sind teilnahmslos, ihr Aussehen düster und roh.

Reisebericht, gekürzt.

Revolutionen in Europa

Ein neuer Umsturz in Frankreich

- Erkläre, warum es **1830** in Frankreich wieder zu einer Revolution kam!

.....

.....

- Schraffiere in der Karte das Land, von dem **1830** die Revolution ausging!
Bezeichne die Länder, in denen es zu Aufständen kam!

